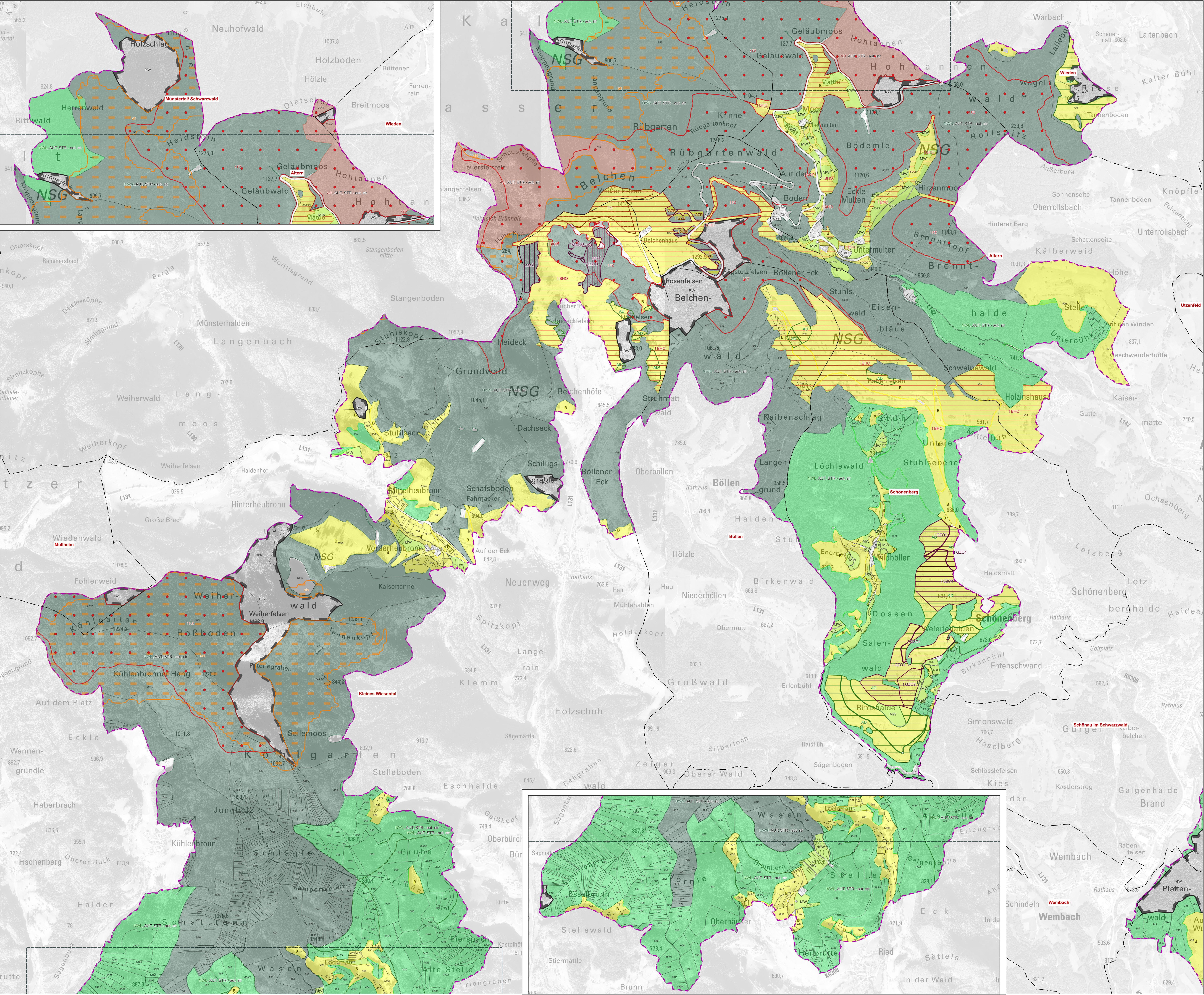


Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“ - Karte 3.4



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen			
KzL ¹⁾ Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)		M-Nr. ²⁾	Art ³⁾
Maßnahmen für Habitate im Offenland			
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung			
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gebietsentwicklung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adelfarn und Lappene und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche weitergehender Vegetation.			
B	Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-34	
AP	Regelung zum Einsatz von Antiparasitika bei Weideweidern	2-32-45	
B (NW)	Status FFH-Mahweise berücksichtigen, ggfs. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-44	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Gsp, Hei, Bk, Svk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
BHO	Extensive Standleiden mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation	2-32-53	
EXT	Erweiterung der Grünlandnutzung: Umstellung auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20%	2-32-55	
AD	Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Adelfarn durch Mulchen zwischen Anfang Juli und Mitte August	2-32-35	
LU	Zurückdrängen von Lupine durch Entfernen von Einzelpflanzen / Mulchen von Herden vor der Samenbildung ab Mai/Juni	2-32-36	Ah, Hei, Bk, Svk, Rdr, Nt, Zlg, Zip
FS	Einmalige Mahd von Zwergstrauchern auf Teilflächen (1-5 bis 15 % mit Freischneider zur Strukturveränderung und Verjüngung der Heide	2-32-37	
Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder			
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge:			
GZ0 1	Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten (offener Landschaftscharakter), mit Erhalt einzelner Gehölze	2-32-38	
GZ0 2	Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-32-39	Hei, Bk, Svk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
GZ0 3	starkes Auslichten kleiner linearer oder punktförmiger Gehölzbestände: in der Regel Belassen einzelner Gehölze, in Einzelfällen komplette Entnahme, um Barrieren zu verhindern	2-32-41	
Grünlandbewirtschaftung durch Mahdnutzung			
keine Nischen! Ausnahmen – beispielsweise bei Schäden – nur mit standortgemäßen und gebietsspezifischen Standorten in Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. Unteren Naturschutzbehörde bzw. Unteren Naturschutzbehörde zur Hilfe der Naturschutzbehörde. Hinweis: Rhythmus mind. 5 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, ggfs. unter Berücksichtigung weiterer flächenbezogener Vorgaben			
MW	ein- bis zweimalige Mahd mit Abmähen und von Mischformen mit Nach- und Beweidung (mehrfachjährige) Brachestreifen wünschenswert	2-32-43	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Gsp, Hei, Bk, Svk, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald			
Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche			
GZB	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-32-40	Ah, Hei, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen für Habitate im Wald			
AH	Pflege der Lebensräume des Auerhuhns und weiterer Arten, Erhaltung von Ruhezeiten, Reduktion des Prädatorenrisikos, Schutz des Auerhuhns vor Gefahrenquellen	1-32-29	Ah, Rdr, Zlg, Spk, Rk, Svk, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
NWN	Naturnaher, nadelbaumgeprägter Waldwirtschaft in den Hochlagen	1-32-19	Sat, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
NWL	Naturnaher Waldwirtschaft in Laub- und Nadelbaum-Mischwäldern	1-32-18	Sat, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
AUT	Belassen Alt- und Totholzanteile sowie Erhaltung kleinparzeller Nutzungen und von Mischformen mit Nach- und Beweidung (mehrfachjährige) Brachestreifen wünschenswert	1-32-23	Sat, Hei, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
STR	Pflege der Saumstrukturen im Wald und der Übergangsbereiche von Wald zu Offenland auf Gesamtwildfläche außerhalb Bannwaldkomplexen Biosphäre	1-32-20	Sat, Ah, Hei, Bk, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
E11	Förderung von Eichen und anderen Laubbäumen mit rauer Borke	1-32-22	Msp, Bfs
E12	Entnahme der Douglasienbestände in oder angrenzend zu Eichenwäldern	2-32-52	Bfs
Maßnahmen zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Populationen			
FZ	Temporärer Verzicht auf forstliche Arbeiten und Gehölzpflanzung	2-32-50	Ah, Dzs, Rdr, Zlg
IHS	Beachtung von Schutzzonen für Großhorste	2-32-57	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wt, UH
SST1	Schutz des Schwarzstorchs vor menschlichen Störungen und Gefahrenquellen	1-32-26	Sat
SST2	Erhaltung der Gewässer und Feuchtgebiete in einem guten Zustand als Nahrungsflächen des Schwarzstorchs	1-32-25	Sat
BLS	Intensivierung der Jagd und Zäunung für den Berglaubsänger	2-32-51	Bfs
BK	Habitatverbesserungsmaßnahmen zur Förderung des Braunkehlchens	2-32-54	Bk
ZIG	Retentionsprogramm Zitronenzeisig	2-32-56	Zlg
ASP	Artenschutzprogramm Bergvögelarten	2-32-46	Wt, UH, Hei, Bk, Svk, Rdr, Zlg, Zip
IBJ	Artenschutzprogramm Wanderfalkenschutz (AGW)	2-32-47	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wt, UH, Hei, Bk, Svk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmenflächen ohne Handlungsbedarf			
BW	Natürliche Waldentwicklung in Bannwäldern bzw. in Komplexen des Biosphärengebiets sowie in Waldrefugien	1-32-17	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Hei, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr
EB	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	2-32-49	Sat, Web, Swm, Rm, Ah, Hei, Bk, Svk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip

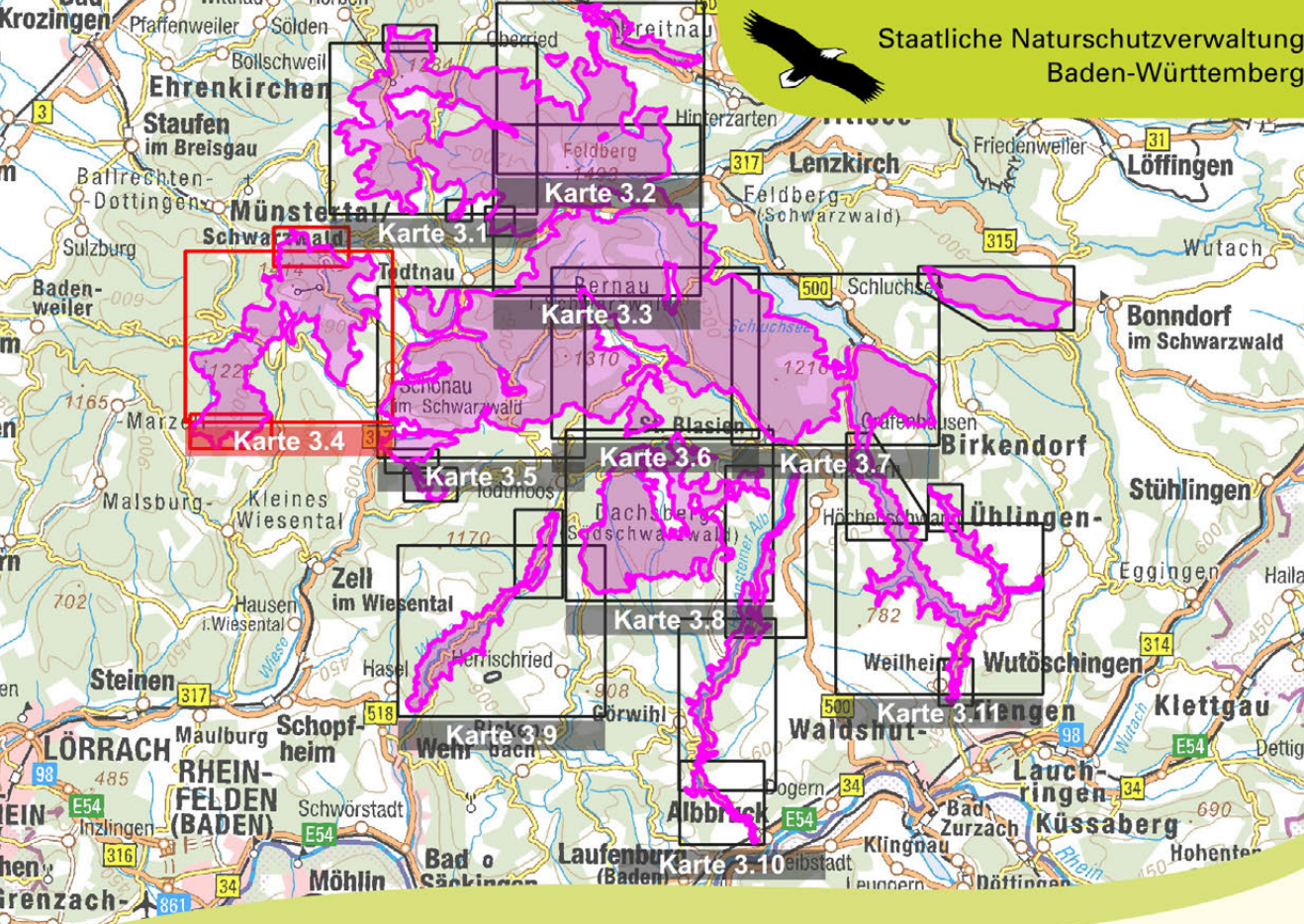
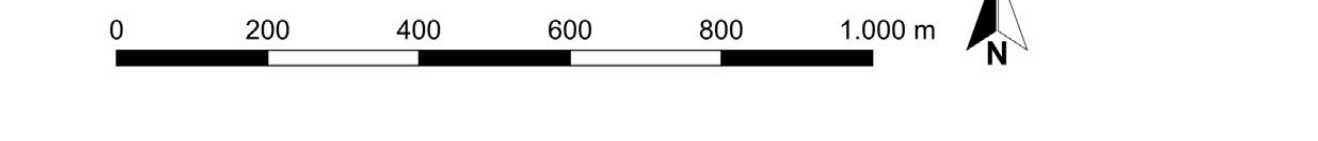
Maßnahme zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands			
Kürzel der Maßnahmen			
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben in der Karte gekennzeichnet. [1] Kürzel in Klammern sind in der Karte nicht dargestellt, da sich die Maßnahmen auf das gesamte Vogelschutzgebiet beziehen, auf nicht dargestellte Maßnahmenflächen oder bereits über eine andere Maßnahme symbolisiert sind.			
Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):			
2-32-04	Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche:		
2:	Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland		
32:	Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme		
04:	Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)		
Art:			
Ah	Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>) [A108]	Spk	Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>) [A217]
Bf	Baumfalk (<i>Falco subarcticus</i>) [A209]	Ssp	Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>) [A236]
Bk	Braunkehlchen (<i>Sylvia curruca</i>) [A275]	Sts	Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) [A200]
Bls	Berglaubsänger (<i>Phylloscopus bonelli</i>) [A213]	Sts	Steinschnitzler (<i>Cerantia cinerascens</i>) [A277]
Dzs	Dachstuhlzeisig (<i>Parus montanus</i>) [A214]	Swm	Schwarzschwein (<i>Sus scrofa</i>) [A276]
Gsp	Grauspecht (<i>Picus caninus</i>) [A234]	Wt	Schwarzfalk (<i>Milvus migrans</i>) [A273]
Hei	Heidekauz (<i>Lanius arborea</i>) [A245]	UH	Uhu (<i>Bubo bubo</i>) [A215]
Ho	Hohltaube (<i>Columba palumbus</i>) [A207]	Wt	Wendehals (<i>Urochelidon</i>) [A233]
Map	Mittelspecht (<i>Dendrocoptes medius</i>) [A238]	Wt	Wandfalk (<i>Falco peregrinus</i>) [A103]
Nt	Nachtstorch (<i>Nyctalus noctua</i>) [A239]	Wt	Wiesenläufer (<i>Perisoreus inornatus</i>) [A272]
Rdr	Ringnezzel (<i>Turdus merula</i>) [A282]	Zlg	Zitronenzeisig (<i>Carduelis citrinella</i>) [A362]
Rk	Rauhhaube (<i>Regulus satrapa</i>) [A223]	Zip	Zipammer (<i>Emberiza cia</i>) [A376]
Rm	Rotmilch (<i>Milvus milvus</i>) [A274]		

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen			
KzL ¹⁾ Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)		M-Nr. ²⁾	Art ³⁾
Maßnahmen für Habitate im Offenland			
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung			
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gebietsentwicklung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adelfarn und Lappene und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche weitergehender Vegetation.			
B	Unterstützung des Weidemanagements im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-20	Web, Swm, Rm, Bf, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg
AP	Erweiterung Grünlandnutzung: Umstellung [ext] auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20% (ggfs. unter Berücksichtigung des LRT-Status)	2-33-19	
Rücknahme Gehölze zur Entwicklung offener Habitatstrukturen/Weidfelder			
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge:			
GZ0 1	Zurückdrängen von Gehölzen und Gehölzbeständen zur Schaffung eines offenen Weidfelds, mit Erhalt einzelner Gehölze	2-33-13	Hei, Nt, Bk
GZ0 2	Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-33-14	Wh, Gsp, Hei, Rdr, Bfs, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald			
Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche			
GZB	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-33-15	Web, Swm, Rm, Ah, Wt, UH, Spk, Rk, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen für Habitate im Wald			
ah	Pflege der Auerhuhn-Ergänzungsflächen	1-33-14	Ah
aut	Erhöhung Alt- und Totholzanteil	1-33-08	Sat, Hei, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
str	Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und -außenrändern und Entwicklung wertvoller Sonderstrukturen	1-33-10	Hei, Spk, Rk, Gsp, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen			
dzs	Bereitstellung von weiteren Flächen [bw] mit temporärem oder dauerhaftem Nutzungsverzicht	1-33-11	Dzs
kst	Waldentwicklung auf Kalamitätsflächen	2-33-17	Ah, Wt, UH, Spk, Rk, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
ss	Maßnahmen zur Verbesserung der Biotopvernetzung für den Schwarzstorch	1-33-12	Sat
ihs	Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-21	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wt, UH, Spk, Rk, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip
bts	Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-22	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wt, UH, Spk, Rk, Svk, Dzs, Rdr, Nt, Zlg, Zip

Empfehlungen für Schutz- und Habitatpflegemaßnahmen für Baumpieper, Wiesenpieper und Bergpieper	
Die Erhaltungs-, Wiederherstellungsmaßnahmen aber auch Entwicklungsmaßnahmen sind in vielen Fällen auch als Schutz- und Habitatgestaltungsmaßnahmen für Baumpieper, Wiesenpieper und Bergpieper zu empfehlen (siehe Übersichtstabelle im Text, Kapitel 6.4).	

Natura 2000-Gebietsgrenze	
Vogelschutzgebiet „Südschwarzwald“	
Sonstiges	
Gemeindegrenze	

Grundlage: Orthophoto (DOP2D), Topografische Karte 1:25.000 (DTK25) und 1:500.000 (DTK 500)
Anteiliges Liegenschaftsinformationssystem (ALIS), © Landesamt für GeoInformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgis-bw.de), GeoBasis-DE/BKG (www.bkg.bund.de) (2023) d-delby-2.0



Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“

Maßnahmenkarte	
Karte 3.4	
Bearbeiter	IFÖ, WWL Bad Krozingen & ABL Freiburg
Gezeichnet	Frank Ambruster
Gefertigt	20.12.2024
Maßstab	1:10.000